

H2

Anwendungsgebiete

- + Operationalisierung von Unternehmenszielen
- + Berichtsdocumentation im Controlling
 - + Produktionscontrolling
 - + Einkaufscontrolling
 - + Vertriebscontrolling
 - + Finanzcontrolling
 - + Logistikcontrolling
- + Integration in das Wissensmanagement
- + Integration in das Prozessmanagement
- + Customer Relationship Management

Vorteile

- + integrativ
- + konsistent
- + ganzheitlich
- + transparent



Die Prof. Becker GmbH hat sich auf die konzeptionelle Beratung in den Bereichen Informationsmanagement und Organisationsgestaltung spezialisiert. Ziel ist es, den Unternehmen eine durchgängige Beratung von der Strategie über die Prozesse bis hin zur IT-technischen Umsetzung und Schulung zu bieten.



Prof. Becker, Wissenschaftler, Firmengründer und Hauptgesellschafter, hat in seinem Forschungsinstitut die methodische Basis für H2 geschaffen. In unterschiedlichen Beratungsprojekten wurde die H2-Methode erfolgreich eingesetzt. Mit dem H2-Toolset ist die Informationsbedarfsanalyse für Führungsinformationssysteme jetzt IT-gestützt.



Eine enge Kooperation mit dem **European Research Center for Information Systems (ERCIS)** und dem **Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Münster** mit Prof. Becker als Geschäftsführendem Direktor stellt für alle Projekte den neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnis sicher.

Die Mitarbeiter der Prof. Becker GmbH haben eine fundierte, interdisziplinäre Ausbildung auf den Gebieten Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft und Informatik sowie eine langjährige Beratungserfahrung. Eine methodisch fundierte Vorgehensweise und ganzheitliche, integrative Betrachtung von Unternehmensstrategie, Prozessen und Informationstechnik sind der Garant für eine erfolgreiche Projektdurchführung.



**H2-Toolset
für Führungs-
informationssysteme**

Prof. Becker GmbH

Lütke Berg 4-6 | 48341 Altenberge

Tel.: 0 25 05 / 94 83-0 | Fax: 0 25 05 / 94 83-83

info@prof-becker.de | www.prof-becker.de

DIE SITUATION HEUTE (DAS PROBLEM)

Wie effizient ist Ihr Berichtswesen?

Das Berichtswesen vieler Unternehmen präsentiert sich heute wenig strukturiert: Aus langen Listen, die das ERP-System erzeugt, werden Daten in Excel- oder Access-Anwendungen übertragen, an den Daten werden algorithmische Operationen vorgenommen, schließlich werden die (veränderten) Daten grafisch aufbereitet der Geschäftsleitung vorgelegt, die darauf aufbauend unternehmerische Entscheidungen treffen soll. Aber:

- Werden die Daten aus den ERP-Systemen richtig interpretiert?
- Erfolgt die Übertragung in Excel und Access fehlerfrei?
- Sind die algorithmischen Transformationen betriebswirtschaftlich korrekt?
- Ist die Interpretation der neu erhaltenen Daten zutreffend?
- Sind die Berichte, der Ursprung der Daten und ihre Veränderungen und der algorithmische Zusammenhang der Kennzahlen ordentlich dokumentiert?
- Wird bei neuen Anforderungen an das Auswertungssystem immer geprüft, ob gleiche oder ähnliche Berichte bereits vorhanden sind?
- Sind alle Auswertungen sinnvoll, zweckmäßig, kostengünstig und zielgerichtet?



Referenzen

- Acardo Technologies GmbH, Dortmund
- Agravis Raiffeisen AG, Münster
- Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh
- AOK Bundesverband, Bonn
- Bundesministerium der Verteidigung, Berlin
- DFMG Deutsche Funkturm GmbH, Münster

- DeTeImmobilien GmbH, Münster
- Douglas Holding AG (Christ Juweliere und Uhrmacher seit 1863 GmbH), Hagen
- DSH Dach Sanitär Handel eG, Kiel
- Eisenbahn und Häfen GmbH, Duisburg
- EK Großverkauf eG, Bielefeld
- GECO Systems GmbH, Hamburg

H2 (DIE LÖSUNG)

H2: die methodengestützte Dokumentation und Gestaltung der Analyse- und Auswertungssysteme

H2 ist ein Vorgehensmodell und ein IT-basiertes Toolset zur Dokumentation des derzeit genutzten Berichtswesens und zur Gestaltung des zukünftigen, zielsetzungsgerechten Analyse- und Auswertungssystems. Mit der Nutzung von H2 gehören Datenfriedhöfe und fehlerhafte oder fehlende Daten der Vergangenheit an. Für das bestehende Berichtswesen werden die Kennzahlen mit ihren Charakteristika, die Ersteller und die Nutzer sowie die Datenquellen festgehalten. Dies ermöglicht Auswertungen wie etwa: Wer



nutzt welche Informationen, welche Berichte sind inhaltsgleich oder ähnlich, in welchen Auswertungen werden welche Daten genutzt?

Die Gestaltung des zukünftigen Berichtswesens leitet sich Schritt für Schritt aus Unternehmenszielen und -prozessen ab. Überflüssige Standardberichte werden eliminiert und durch sachgerechte Ausnahmeanalysen, Frühwarnindikatoren und zielführende Ad-hoc-Auswertungen ersetzt.

- Hewlett Packard GmbH, Böblingen
- „Ihr Platz“-Gruppe, Osnabrück
- I&M Interbaustoff GmbH & Co. KG, Bad Nauheim/Karlsruhe
- Maxess Systemhaus GmbH, Kaiserslautern
- Metro Group (Extra Verbrauchermärkte Management GmbH), Düsseldorf
- Neutrasoft GmbH & Co. KG, Greven

- Retif Floristik GmbH, Hamm
- Star Distribution – A Company of the Daimler-Chrysler Group, Böblingen
- Steag AG, Essen
- Schulte GmbH, Essen
- Trovarit AG, Aachen
- Zedach eG, Hamm

DAS H2-TOOLSET (DIE UNTERSTÜTZUNG)

Das H2-Toolset schafft Ordnung in den Führungsinformationssystemen

Die methodische Unterstützung der Informationsbedarfsanalyse erfolgt mit Hilfe konzeptioneller Modelle, die leicht kommunizierbar und dabei doch so formal sind, dass eine „saubere“ Formulierung des Analysewesens möglich ist. Mit dem H2-Toolset werden diese Modelle verwaltet.

Data Designer

Der Data Designer erfasst Kennzahlen, Bezugsgrößen, Ersteller und Nutzer von Informationen.

Process Designer

Der Process Designer stellt die Schnittstellen zu den Unternehmensprozessen und dem dort benötigten Wissen dar.

Analyzer

Mit dem Analyzer kann die Datenbasis über das Berichtssystem nach unterschiedlichsten Kriterien ausgewertet werden.

Integrator

Der Integrator ist die Schnittstelle zu Data Warehouse-Systemen und erlaubt die semiautomatische Übertragung der Berichtsmodelle in ein Data Warehouse-Datenbankschema.

Repository

Das Repository ist das zentrale Element des H2-Toolsets, in dem sämtliche Informationen strukturiert abgelegt werden. Das H2-Vorgehensmodell und das H2-Toolset definieren und dokumentieren alle Schritte zu einem zielsetzungsgerechten Berichtswesen.